

## **Climate Endowment — Eine neue Klimabeteiligungsgesellschaft investiert nachhaltig in die Grüne Industrielle Revolution**

Berlin, 5. Juni 2019. Eine Gruppe internationaler Investoren und Unternehmer hat heute als Antwort auf die Klimakrise und die Forderung der europäischen Wähler nach einer grünen Revolution die Gründung einer Klimabeteiligungsgesellschaft angekündigt. Ziel der Climate Endowment-Beteiligungsgesellschaft ist es, institutionellen Anlegern zu ermöglichen, einen größeren Teil ihres riesigen Kapitalstocks künftig in Klimalösungen zu investieren, und zwar über alle Anlageklassen hinweg. Dank eines Portfolioansatzes wie ihn die amerikanischen „Endowments“ verwenden - mit einer stärkeren Diversifizierung als in klassischen Portfolios - sollen selbst für konservative Anleger attraktive solide Renditen erzielt werden. In den vergangenen 15 Jahren haben die großen US-Endowments in Dollar gut eine doppelt so hohe Rendite erzielt wie institutionelle Anleger in Europa.

Die Initiatoren planen, Zusagen des öffentlichen und privaten Sektors zu erhalten, um eine Größe zu erreichen, die mit den großen U.S.-Endowments mit rund 20 bis 40 Milliarden Euro Assets unter Management vergleichbar ist. Die Climate Endowment Beteiligungsgesellschaft wird im Herbst 2019 gestartet und wird ihren Hauptsitz in Berlin, dem Zentrum der Energiewende und dem Sitz vieler Forschungs- und Politikinstitutionen zum Klimawandel, haben.

Die Climate Endowment Beteiligungsgesellschaft wird sich auf illiquide Investitionen in nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Technologien und Geschäftsmodelle konzentrieren, die zu einer starken Reduzierung der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.

Sie wird in die Gewinner der Grünen Industriellen Revolution investieren — an der Schnittstelle zwischen Energie-, Transport-, Finanz-, Landwirtschafts-, KI/IT-, Bildungs- und Gesundheitswesen sowie der Wende hin zu einer Kreislaufwirtschaft (circular economy). Ziel ist es, eine attraktive Lösung für EU-Pensionsfonds und Versicherungsunternehmen zu bieten, um in diesen bisher von ihnen weitgehend unberührten Segment und innerhalb ihrer üblichen Risikotoleranzen zu investieren.

„Die Wende in der öffentlichen Meinung zum Klimaschutz hat eine kritische Masse erreicht — die letzten EU-Wahlen und die beispiellosen Proteste ‚Fridays for Future‘ haben eine klare Forderung nach einer grünen Revolution signalisiert“, sagte Jochen Wermuth, Gründer der Wermuth Asset Management GmbH und Initiator des Climate Endowment. „Ich glaube, für die Investmentszene gab es nie einen besseren Zeitpunkt als jetzt, eine treibende Kraft zu sein und ihren Beitrag zum Wandel zu leisten.“

Dr. Mariana Bozesan, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied der AQAL AG, Mitglied des International Club of Rome, erklärt: „Die Mission von AQAL ist die Umsetzung der UN SDGs innerhalb der planetaren Grenzen. Uns bleiben nur noch elf Jahre, um die Agenda 2030 zu erfüllen, und wir sind überzeugt, dass die Transformation machbar ist. Die Climate Endowment Beteiligungsgesellschaft ist der derzeit bedeutendste Schritt, die Klimaziele zu erreichen.“

Die letzten Europawahlen haben bestätigt, dass immer mehr europäische Bürgerinnen und Bürger eine Beschleunigung hin zu einer Welt fordern, die die Menschen und ihre Umwelt



mehr respektiert, und Wirtschaftsmethoden und -technologien, die viel weniger CO2 produzieren. Diese Botschaft gewinnt noch mehr an Aktualität in Anbetracht der paradoxen Situation, dass auf der einen Seite die großen europäischen Pensionsfonds und Versicherungen bisher so gut wie gar nicht in diesen Wandel der Wirtschaft investieren, und sie auf der anderen Seite nur bescheidene Renditen mit ihren Anlageportfolios erzielen.

In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll zu überlegen, warum in den letzten Jahrzehnten die Endowments der großen amerikanischen Universitäten durchschnittlich ca. 12 % pro Jahr in US Dollar erwirtschaftet haben, während die meisten EU-Pensionsfonds oder Versicherungsgesellschaften im selben Zeitraum nur ca. 6 % pro Jahr in Euro erreichten<sup>1</sup>. Dies ist zu einem großen Teil auf den sehr unterschiedlichen Portfolioaufbau zurück zu führen. Die amerikanischen Endowments haben einen sehr langfristigen Horizont, investieren größtenteils in illiquide Anlagen der alternativen Anlageklassen und weitgehend in Eigenkapitalpositionen (und nicht in Staatsanleihen oder Firmenanleihen). Versicherungs- und EU-Pensionsfonds, die der "Solvency II" und anderen aufsichtsrechtlichen Vorschriften unterliegen, dürfen derzeit nicht auf diese Weise investieren und verfügen oft auch nicht über das für solche Investitionen erforderliche Fachpersonal. Infolgedessen haben sie in den letzten 15 Jahren deutlich niedrigere Durchschnittsrenditen erzielt als die großen US-Endowments, was ihre Fähigkeit, die erforderlichen Renditen zur Finanzierung ihrer Pensionsverpflichtungen in einem nahezu zinslosen Umfeld zu erzielen, zusätzlich erschwert.

Die Initiatoren und Gründer der Climate Endowment Beteiligungsgesellschaft sind:

- Wermuth Asset Management GmbH (WAM), Berlin, Family Office und Impact Investmentberater
- AQAL AG, München, Multi-Family Office und integraler ‚Company Builder‘
- Jochen Wermuth, Impact-Investor, Gründer von WAM und Mitglied des Investitionsausschusses des 24-Milliarden-Euro Atommüllentsorgungsfonds
- Markus Bodenmeier, Mitbegründer der AQAL AG, Serial Entrepreneur, Integraler Investor, insbesondere in erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Patrick Horend, ehemaliger Special Situations Investor und Risikomanager beim Abu Dhabi Investment Council, einem führenden Staatsfonds und Investor nach dem Endowmentmodell.

Unterstützt werden sie von einer starken Gruppe von erfahrenen Beratern, potenziellen Partnern und Aufsichtsratsmitgliedern:

- Mats Anderssen, ehemaliger CEO von AP4, dem großen schwedischen Pensionsfonds
- Stephen Blyth, ehemaliger CEO des Harvard Endowments
- Philippe Desfossés, ehemaliger CEO von ERAFP, dem größten französischen Pensionsfonds

Pressekontakt: Doreen Rietentiet, Tel: +4917621144095, dr(at)dwr-eco.com

Climate Endowment Kontakt: Patrick Horend, phorend@wermutham.com

---

<sup>1</sup> Laut der Globalen Rentenstatistik der OECD betrug die nominale durchschnittliche Rendite über 15 Jahre in Lokalwährungen 4,7% für alle acht EU-Länder, für die bis Ende 2017 Daten vorlagen. Nach Angaben des Yale Investment Office lag die durchschnittliche Rendite bis Ende Juni 2017 über 20 Jahre bei 12,1% pro Jahr in US-Dollar. <https://news.yale.edu/2017/10/10/investment-return-113-brings-yale-endowment-value-272-billion>

